



In der Vorweihnachtszeit freuen sich alle auf das kommende Fest. Den Österreichern wurde zum 3. Adventssonntag eine neue Regierung beschert. Türkis und blau sind die tonangebenden Farben, die das Wahlvolk ausgesucht hat.

Man darf gespannt sein, wann man von künftigen Bunderskanzler einmal wirklich hören wird, wie er sich die Zukunft vorstellt und ob die kühle Farbgebung der Parteifarben auch den neuen Regierungskurs bestimmen wird. Irgendwann einmal sind die Sprüche von der Bewegung, die zur Macht verholten hat, zuwenig. Alle zur Wahl versprochenen Vergünstigungen wollen ja auch bezahlt werden. Strahlemann hin oder her.

Und die Raucherei ist nicht das einzige Problem ist, dass es zu bewältigen gibt. Es wäre schön, gäbe es keine wichtigeren Entscheidungen im Land zu fällen. Man muss hoffen, dass die angepeilte Richtungsänderung im politischen Alltag nicht zu Lasten der sozial Schwächsten geht, zu Lasten derer, die sich nicht wehren können. Es sind nicht alle Menschen gleich, es haben nicht alle Menschen die selben Chancen. Es ist unsere Pflicht, für ein Gleichgewicht eben dieser Chancen zu sorgen.



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Ich hoffe, das haben unsere jungen Mächtigen nicht vergessen. Im übrigen bin ich der Meinung, dass der Staat nicht das Recht hat, uns Bürger vorsorglich zu bespitzeln. (kat)